

Tages-Programm.

(Nachdruck verboten.)

- 18. November, Stadttheater: 7 1/2 Uhr. - Gemeines Stimmels...
19. November, Stadttheater: 8 Uhr. - Die Jungfrau v. Orleans...
20. November, Stadttheater: 8 Uhr. - Die Katerhölle...
21. November, Stadttheater: 8 Uhr. - Die Jungfrau v. Orleans...
22. November, Stadttheater: 8 Uhr. - Die Katerhölle...
23. November, Stadttheater: 8 Uhr. - Die Katerhölle...
24. November, Stadttheater: 8 Uhr. - Die Katerhölle...
25. November, Stadttheater: 8 Uhr. - Die Katerhölle...

Halle und Umgebung.

6. 11. u. 6. 18. November.

Für Betriebskrankenkassen.

Nach einer kaiserlichen Verordnung müssen alle Betriebskrankenkassen, die nach der Reichsversicherungsordnung...

Der Verband zur Wahrung der Interessen der deutschen Betriebskrankenkassen...

St. Ulrich-Bazar.

Programmmäßig erfolgte gestern nachmittag gegen 3 Uhr im Hotel „Stadt Hamburg“ in Gegenwart zahlreicher Vereinsmitglieder...

Da das Wetter sich am Nachmittag gütig gestaltete, waren bald nach der Eröffnungsfeste die beiden Bazaräle von einer drängenden Menge von Vereinsfreunden...

genen Arbeiten und meist auch die bescheidenen Preise bewundern. Der Ertrag des Bazar's dient bekanntlich...

Wir hoffen hier aber, daß diese stille Arbeit ebensolcher Nützlichkeit, wie seit 30 Jahren in diesem Bazar entgegnet...

Der erste Bazar im Jahre 1883 folgte mit einer Einnahme von 1513 Mk., der 29. im vorigen Jahre mit 4657 Mk.

Stroßenraub.

Am Sonntag abend gegen 8 1/2 Uhr wurde eine Dame an der Ecke Karl- und Sophienstraße von einem ungefähr 20 Jahre alten Manne angefallen...

Das Hundeschlachthaus in Halle.

Das Hundeschlachthaus in Halle, das hier und auswärts viel von sich reden gemacht hat, und das englische Zeitungen sogar zu großen Zeitartikeln veranlaßt...

Woh weh, wau mau! Wie tönt's mit einem Male So lautig in alle Halle an der Saale...

Und aus der Zeitung Spalten hebt sich jammern, Mit Pfoten anfließen meine Knie unklammernd...

Gottlob, das Beste an der ganzen Sache Ist dies: Es war nur eine Zeitungsmaße. Der dies Geschicklichen in die Zeitung setzte...

Die dritte Straße entpuppt allerdings nicht den Tadeln. Wenn auch eine hübsche Tagesgabe gehört haben will, daß die Hundeschlachtereien...

In der Kgl. Schloß- und Domkirche fanden gestern nach dem Vormittagsgottesdienst die kirchlichen Wahlen statt. Es wurden wiedergewählt in das Presbyterium die Herren Kaufmann Gans...

Geldene Hochzeit. Herr Grubensteiger a. D. Karl Eicher und seine Ehefrau Friederike geb. Köhn hier (Schwägereltern des Herrn Hofmarschall Wilhelm Lehmann, Kaiser-Wilhelms-Halle) feierten am Freitag in Würzburg das 70. Jahr der goldenen Hochzeit...

Büchergesellschaft. Im Gemeinschaftshause, Margaretenstr. 5, findet am 20. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr, eine Büchergesellschaft mit verschiedenen Ansprachen und Gesangsübungen statt.

Von einem Eisenbahnunfall auf der Heftfelder Bahn gingen gestern allerlei Gerüchte um. Es sollte ein Beamter dabei schwer verletzt sein. Tatsächlich stellte sich die Sache etwas harmloser: Beim Rangieren auf Bahnhof Lieskau rief ein Zugwagen, und infolgedessen rollte auf dem abgesehenen Terrain ein Güterwagen in der Richtung Köllme ab...

brachte man einen Beamten in das Krankenhaus, doch konnte der Betroffene alsbald wieder entlassen werden. Auch der Materialschaden ist gering.

Von der Straße. In der Sonnabend-Nacht entfiel an der Ecke Geiß- und Scharenstraße zwischen mehreren Personen, hauptsächlich Studenten, eine Schlagerei...

Diebstahl. Ein Althändler wurde festgenommen, der einem Grundstück, wo bauliche Veränderungen vorgenommen werden, 3 Fenster geschlossen hatte.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Die erste Wiederholung der Operette „Der liebe Augustin“ ist für Dienstag abend angelegt. Die Buchtagfeier, die das Stadttheater für Mittwoch vorbereitet, verbindet Religion und Kunst. Paul Lehmanns „Atabab“ und „Atabab's Ruf“, Werke, die von Hochschullehrern mit derselben Begeisterung aufgenommen wurden...

Gesellschaftsabend im Zoo. Am nächsten Donnerstag, den 21. d. M., findet abends 8 Uhr ein Gesellschaftskonzert des Stadttheater-Orchesters unter Leitung von Kapellmeister Alfred Elsmann statt, zu dem zwei der beliebtesten Mitglieder der Oper unseres Stadttheaters gewonnen werden konnten: Frau Alice v. Boer-Gruller und Herr Fritz G. u. f. f. Die Künstler werden Solo- und Duettstücke zum Vortrag bringen. Frau v. Boer-Gruller steht die Arie der Violetta aus der Oper „La Traviata“ von Verdi...

Gesellschaft des Deutschen Oberbairischen Bauerntheaters im Apollotheater. Heute, Montag, den 18. November, findet nach den Wünschen entsprechend eine Wiederholung der prächtigen 2. Ganghofer'schen Komödie aus dem Volksleben „Der heilige Kat“ statt.

Bühnenharmonische Konzerte. Unter Hinweis auf die heutige Anzeige machen wir noch einmal darauf aufmerksam, daß das morgen, Dienstag, stattfindende zweite Konzert als Solistin Alice Kipper, eine der bedeutendsten Pianistinnen der Gegenwart, 6. Öring, ihr Vortrag des herrlichen Klavierkonzertes von Ed. Grieg, welches auch auf dem hiesigen Programm steht, bedeutet schon allein einen Kunstgenuss erlebender Art.

Der Lichtbilder-Vortrag Leo Frobenius am 21. November in den Lokalitäten behandelt das Thema: „Von Atlantis nach Aethiopien“. Leo Frobenius hat von seiner mehrjährigen Afrika-Expedition aus der er nicht nur den Wüstenland der Eingeborenen, sondern vor allem die Gegenwart der Engländer zu überwinden hatte, sehr bedeutende Resultate und sehr interessante ethnographische Funde, die sich auf die Kunst, auf die Kultur und auf das tägliche Leben der afrikanischen Ureinwohner beziehen, heimgebracht. Karten bei Heinrich Dohsen.

Bad Mittelnd. Morgen Dienstag nachmittag ist Künstlerkonzert.

St. Ulrichschor. Vollständigste Abendmusik, zu der jedem der Eintritt gestattet ist gegen Entnahme eines Programms à 10 Hfr., wird von jetzt an regelmäßig alle 14 Tage in der St. Ulrichschor veranstaltet; die erste dieser geistlichen Aufführungen findet am Montag, den 25. November d. Mts.,

Schöne Kostüme u. Ulster-Mäntel sind jetzt mit „Extra-Preisen“ ausgestellt. Loewendahls.

Grosser Weihnachts-Verkauf in Sammet- und Seidenstoffen

bei auffallend billigen Preisen.

Knappe Roben
8, 9, 10, 11 Meter-Reste
in schwarz und farbig.

Blusen
2 1/2, 3, 4, 4 1/2 Meter, aus
Blusen-Reste **billig.**

Kleine Seiden-Reste
für Schürzen, Schleifen, Selbstbinder,
Pompadours etc.

Sammet-Reste
in **Körper-Velvet**
in schwarz und farbig.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger, Gr. Steinstr. 88.

abends 8 Uhr, als Totenfest-Nachfeier statt, unter Mitwirkung bekannter Künstler, die sich ungenügend in den Dienst der Sache gestellt haben. Für die weiteren Veranstaltungen werden stets Künstler herangezogen, die auf ihrem Gebiete (Orgel, resp. Instrumental- und Gesangsfunk) hervorragende Talente sind; Gesellige Künstler, Chor-Vereinigungen usw., die sich an vielen künstlerischen und wohltätigen Unternehmen beteiligen wollen, werden gebeten, sich an Herrn Franz Frank, Große Ulrichstr. 36 II, zu wenden.

Kaiser-Bananas, G. Ulrichstr. 4/5. Offener der Insel Rügen. Wir befinden uns in dieser Woche auf hoher See und landen in Tschow, welcher sich als Landort recht gut entwickelt, dann fahren wir nach Göhren, wo schon ein reges Badeleben und Strahlenbad herrscht, der schöne Strand und die schönen Seebäder sind sehr beliebt. Auch Sellin entwickelt sich rapid, liegt romantisch in der Bucht mit seinem schönen Strandhotel. Wenn bietet uns nun ein besonders geräumiges Badeleben, denn von vielen Landorten wird der schön gelegene Baderort mit seiner Strandpromenade, Villen, Familienbädern und ausgedehntem Strand bedient. Sögnig hat einen weniger schönen Strand, dafür aber alles was man von einem modernen eleganten Seebad verlangt. Wir unternehmen nun noch einen Spaziergang durch die herrlichen altemporischen Buchenwälder nach Stadthammer, haben dort vom Königstuhle aus einen entzückenden Fernblick über das erhabene Meer und beschließen unsere beschwermüde Reise in Lohme. Nächste Woche Stockholm und die Olympischen Spiele 1912. (Neu für Halle.)

Vereine und Versammlungen.

Societer Ausfluh. Dienstag, den 10. Novbr., abends 8 1/2 Uhr Vertzeirung in „Mars-la-Tour“, Tagesordnung: 1. Eingänge; 2. Vortrag des Herrn Harg über die Sonntagsbewegung; 3. Bericht der Gewerkevereinsleiter H u n d t und Z w a n g über ihre Tätigkeit im Jahre 1912; 4. Verbindenes.

Im Lehrverein Halle Umgebung fand am 16. d. M. im „Schulthei“ eine außerordentlich stark besuchte Vereinsversammlung statt, wobei der Vorsitzende der Bezirksvereinigung Marienburg, Herr Lehrer Hindernagel, Delikt, über den Landgemeinderat und andere wichtige Verbandangelegenheiten sprach. Aus dem Vortrag des H. Fr. L. B. zu Leipzig lagen die Bücher der Jugendbibliothek aus, die auch hier zur Anschaffung bestens empfohlen wurden. Herr Lehrer Weidling-Groß-Corbetha wird seinen angekündigten Vortrag über den Kontrapunkt der vorgeschrittenen Zeit gegen zur nächsten Sitzung halten. Der Ueberblick seiner Kompositionen geistlicher Lieder (Kriegs-Liedersammlungen) soll der Kräftigung aufpassen. Walter Dr. F. H. e. l. - Neu-Blau wird im Verein demnächst zwei Vorträge gehalten über: Marxismus und Gottesglaube halten, auch wird der als Kritiklaube weihen bekannte Pastor Klein-Smidt-Deberdt über die Zukunft der Menschheit sprechen. Dem Verein traten wiederum drei neue Mitglieder bei.

Deutscher Stittfchets-Bund von Weissen Kreuz. Man schreibt uns: Im Anblich an die kirchlich in unserer Stadt gebrachte Tagung des deutschen Stittfchets-Vereins sei hingewiesen auf die am 2. d. M. im Hause des Christlichen Vereins junger Männer, Geisstr. 29, stattfindende 3. Provinzial-Konferenz des deutschen Stittfchets-Bundes vom Weissen Kreuz. Während der ergebnisse Verein sich mehr mit den öffentlichen Angelegenheiten und dem Gebiet der Unstittfchets beschäftigt und Schäden, die unser Volk zu verfallen drohen, beilegen will, sucht der Bund vom Weissen Kreuz speziell den jungen Männern in beherrschender, aufbauender und helfender Weise zu dienen. Er kann in seiner Arbeit auf beachtenswerte Erfolge hinweisen; mehr als 6000 junge Männer gehören dem Bunde schon an. — Die Konferenz am 2. d. M. beginnt vormittags mit dem Gottesdienst in der Laurentiuskirche. Die nachmittags 3 Uhr, Geisstr. 29, stattfindende Hauptversammlung wird eingeleitet durch ein Votum, das der Generalsekretär des Bundes, Herr von Sack, halten wird über das Thema: „Das Weisse Kreuz — eine Kampfsorganisation“. Danach anschließend Besprechung. Abends 8 Uhr wird desselbe Redner in einer öffentlichen Versammlung das Thema behandeln: „Stittfchets und Mannesehr“. Männer und junge Männer sind zu dieser Veranstaltung eingeladen. Der Zutritt ist frei.

Provinzial-Nachrichten.

Industriebahn — Kleinbahn.

Weissenfels, 17. Nov. Die Industriebahnlinie in der Neustadt Weissenfels a. S. zeigt eine erfreuliche Weiterentwicklung. Bekanntlich haben die Firmen Dstar Dietrich und Gewerkschaft Gute Hoffnung in Rothbach gemeinsam ein normalspuriges Anschlussgleis in den Staatsbahnhof Weissenfels errichtet, und die Stadt Weissenfels hat das Recht, diese Anlagen innerhalb einer bestimmten Frist in eine Kleinbahn umzu-

wandeln. Neuerdings hat die Gewerkschaft Gute Hoffnung der früher in Weissenfels jetzt in Rothbach ansässigen Firma Gustav Hasse Brauntobstengeseilschaft m. b. H. einen Unteranschluss genehmigt, welcher von der Gewerkschaft Gute Hoffnung bis zur Abzweigungsstelle mitbedient wird, so daß die Firma Gustav Hasse jetzt ebenfalls in der Lage ist, ihren umfangreichen zur arrendierten Hebelstift in großem Maße auszulasten. Es ist dies um so mehr zu begrüßen, als die im Besitz der Firma Gustav Hasse befindliche Kohle sich durch besondere Güte und heitragend auszeichnet. Dem Unternehmen nach wird neben einer umfangreichen Tagebauförderung zur Gewinnung von Rohstoffe die Kohreifeherstellung in erheblicher Maße gepflegt werden, auch ist die Errichtung von zunächst 4 Brettelwegen geplant.

Wir bringen diese Notiz in der Hoffnung, dadurch die ansehend ins Etoden gerahenen Verhandlungen wegen der Umwandlung der Industriebahn in eine öffentliche Kleinbahn wieder etwas in Fluß zu bringen; denn es wäre doch zu bedauern, wenn die Stadt Weissenfels nicht innerhalb der gestellten Frist in der Lage sein sollte, die Umwandlung herbeizuführen, nachdem inzwischen noch die Verfrachtungsausichten so erheblich gestiegen sind. Wie wir hören, verfügt die Firma Gustav Hasse schon jetzt über gesicherten Absatz von 10 000 Tonne jährlich, welcher sich, wenn die Kleinbahn einseitig freigegeben ist, ungewisslich noch erheblich steigern wird. Mit den Verfrachtungen der Gewerkschaft Gute Hoffnung und der Firma Dstar Dietrich zusammen bildet dieser Verband eine Rentabilitätsausicht für die Kleinbahn, wie sie nur in ganz seltenen Fällen vorkommen dürfte.

Ein Bürgermeister als Defraudant.

Weimar, 17. Nov. Die durch das am 1. November erfolgte Verjähren des Bürgermeisters von Kranichfeld hervorgerufenen Beschlüssen haben sich doch bewahrt. Bürgermeister Scherr hat sich sowohl in der Stadtverwaltung als auch in seiner Eigenschaft als Direktor des Bankvereins große Unterhaltungen schulden kommen lassen. Lieber den Umfang der Unterhaltungen und Forderungen ist man noch nicht im klaren, da die Bücherkonten noch nicht abgeschlossen ist. In seiner Eigenschaft als Bankdirektor hat Scherr hauptsächlich die Bankverbindungen betrogen. Von dem fälligen hat man bis zur Stunde keine Spur.

Ammenhof, 18. Nov. (Der Verein Ammenhof der Fortschrittlichen Volkspartei)

hielt Sonnabend eine gut besuchte Mitgliederversammlung ab. Herr Parteisekretär Schwilgin-Salle gab einen eingehenden Bericht über den Mannheimer Parteitag. Er stellte fest, daß dieser Parteitag nicht den Erwartungen der Führer folgte, sondern über eigenen Kopf und Willen verfuhr. Gerade deshalb hat das der Führerschaft zugehörige Vertrauensvotum etwas besonderes zu bedeuten. Verantwortungsbewußtheit, die für und der zum Ausdruck kamen, sind gewiß nicht als Gegenstände und Widerspruchspunkte aufzuführen. Agrarfrage, Handwerkerforderungen, Arbeiter- und Frauenfrage wurden in den Kreis der Betrachtungen gezogen. Das Endergebnis der Mannheimer Parteitag kann nur lauten: Alle Beteiligten sind von dem Ergebnis der Beratungen zufrieden noch Pause gefahren. Lebhafte Beifall wurde dem Berichterstatter zuteil und eine Reihe neuer Freunde konnte dem kürzigen Verein zugeführt werden.

w. Dammendorf, 16. Nov. (In den Gemeinderatsitzungen) wurden wiedergebührt Lehrer Erjurt und Landwirt Henge.

te. Anhalt, 17. Nov. (In eine Lohnbewegung) sind hier die organisierten Schuhfabrikarbeiter getreten. Wie die Anhaltischen Blätter melden, fordern die Arbeiter neunständige Arbeitszeit und 10—12pro. Lohnzuschlägen, die die Fabrikanten abgelehnt haben. Bereits vor 8 Tagen sind in zwei Fabriken Ausrüstungen seitens der Arbeiter erfolgt. Gestern haben auch die organisierten Arbeiter der anderen Fabriken ihre Arbeit ausgesetzt.

Sangerhausen, 17. November. (Dentmal für drei Taper.) Am gestrigen Sonntag fand am Friedhofe die Einweihung des Dentmals für die drei Opfer der Brandstiftung der Waldfabrik vom 19. November v. Js. auf dem Friedhofe statt.

Naumburg, 16. Nov. Die Stadtverordneten gegen den städtischen Fleischverkauf.) In der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag machte der Magistrat Mitteilung, daß er einen städtischen Fleischverkauf eingerichtet habe. Das Fleisch werde von einer auswärtigen zuverlässigen Quelle geliefert. Städtischerlei sei kein Zutausch erforderlich. Diese Maßnahme des Magistrats findet bei der Bürgererschaft allgemeine Billigung, nur die Stadtverordneten denken anders. Für das Vorgehen des Magistrats lehnten sie die Verantwortung ab. Sie wollen auch nicht die durch den Fleischverkauf eventuell entstehenden Kosten tragen, da ohne ihre Genehmigung die Bestellungen erfolgt sind.

Naumburg a. S., 16. Nov. (In Verzeiwung) Hier erfolg sich heute der jugendliche Bädermeister Wilhelm Binkau aus unbekannter Ursache. Doch sollen geklärt werden des Grund gewesen sein.

Suhl, 17. Nov. (Der Lurdmord in Suhl.) Zu dem an der 16. Jänner Jenny König in der Nacht zum 14. November verübten Mordmord ist weiter zu melden, daß als mutmaßliche Täter der ans Suhl Kommende, mehrfach vorbestrafte ledige Bädermeister Detrich Werner, geboren am 1. April 1886 in Suhl, in Frage kommt. Er hat bereits am Donnerstag morgen gegen 10 Uhr die Stadt heimlich verlassen und treibt sich mittlerweile in der Gegend umher. Er wird als eine Person von unklarer Stellung, mit Anfang von Schnurrbart beschrieben, auffallend hell seine O-Beine. Werner hat vor einigen Jahren eine ähnliche Straftat verübt; sein Opfer kam aber damals mit dem Leben davon.

Letzte Depeschen.

Der Balkankrieg.

Deutsche Flottenvertretung in der Türkei.

h. Berlin, 18. Nov. (Preis-Teil.) Zum Schutze der Deutschen in Konstantinopel befindet sich der Dreadnought-Kreuzer „Göben“ mit dem Kommandierenden der Mittelmeerdivision, Konteradmiral Trummel, an Bord, und das Schulschiff „Veneta“ in den türkischen Gewässern. Die „Gertha“ kreuzt vor Messina in Kleinasien, der „Geyer“ vor Saida in Syrien, die „Breslau“ befindet sich vor Alexandria gegenüber von Capern, wo besonders die neuen großen Hafenanlagen, die von deutschen Firmen ausgeführt werden, zu schauen sind. Die „Lorenz“, unter Stationär vor Konstantinopel, liegt vor Saïda-Pasha zum Schutze der Anlagen der anatolischen Bahn. Sämtliche Schiffe stehen nicht nur mit den Telefunkenstationen in Naues und Norddeich in Verbindung, sondern funktengraphisch auch mit dem Flottenflaggschiff der deutschen Hochseeflotte, der „Deutschland“, also mit dem Höchstkommandierenden der deutschen Flotte.

Türkische Erfolge bei Tschataldja.

x. Konstantinopel, 18. Nov. Nach einer Meldung des Kriegsministeriums verloren die Bulgaren in dem Kampfe bei Tschataldja Tausende an Toten und Verwundeten. Die türkische Armee marschiert in nördlicher Richtung auf Kallasi vor. Nach privaten Meldungen sind 8000 Bulgaren gefangen genommen worden. 40 bulgarische Gefangene wurden erbeutet.

Shutasi hält sich noch.

r. Cetinje, 18. Nov. In den letzten zwei Tagen fand ein heftiges Artilleriegefecht bei Stutari statt, das Tag und Nacht andauerte. Die Kanonen in Stutari ist völlig zerstört. Die Türken wurden gezwungen, die zur Verteidigung von Stutari besetzte Batteriekolonne Selen zu verlassen. General Putowlisch marschiert mit einem Teile der serbischen Westarmee gegen Stutari.

Selbstmord einer türkischen Prinzessin.

SS London, 18. Nov. Wie aus Konstantinopel gemeldet wird, hat die türkische Prinzessin Zeit aus Verzweiflung über das Unglück der Türkei Selbstmord begangen. Die Nachrichten von den Niederlagen erregten sie so, daß sie in Tifflin verließ und sich gänzlich juridierte. Als sie von der Flucht von Uile Bursa erfuhr, ließ sie auf dem Hofe ihres Palastes einen Holzstoß errichten und anzünden, worauf sie sich zum Entgehen aller Anwesenden in die Flammen stürzte.

Keine Berichterstattung über die Kämpfe bei Tschataldja.

x. Konstantinopel, 18. Nov. Es dürfte wohl kaum einem Journalisten vergönnt gewesen sein, dem Kampfe bei Tschataldja beizuwohnen. Als die Berichterstattung in die Feuilleton vorzuden wollten, wurden sie von Gendarmen aufgefangen und alle Journalisten, die unter militärischer Bedienung zurückgehalten wurden, wurden nach San Stefano gebracht.

Der Leuchtturm von Wenga Shoal gerammt.

SS London, 18. Nov. Wie aus Adelaide gemeldet wird, rannte heute früh das Segelschiff „Dinsdale“ bei der Einfahrt in den Interplay den Leuchtturm von Wenga Shoal an. Das Vorwerk stürzte zusammen und die beiden Turm wächter ertranken.

Wer Qualität will, trinkt Burgeff!

BURGEFF

ist & bleibt der beste deutsche Sekt!

Walhalla-Theater
Sensations-Gastspiel.

OLYMPIA THEATER

Dir. B. Schenk.
Grösste optisch-schau der Welt.

Elite-Abend.
Riesen-Wasserschauspiel.
300 ebn Wasser setzen innerh. wenig Minuten die Bühne des Theaters unter Wasser.

Smaragdas Wundergarten.
Fest in pracht. Ausstatt. Leuchtende Gaiser u. Kaszaden Allegorien zu 20 Szenen. **Faust der Illusionen.** (Waschenstall) Ein fideles Edelweiss. Gefängnis. Gefühlsweh. Geisterkonzert.

Edith. Die Sonderbare ? ? ? ? ? Fremde.

Voyage impossible rätselhafter Flug.

Sigu. Bellouis Meister-Dressur von 50 exotischen Vögeln.

Im Reiche des Schattens.

Eine Bauernhochzeit in Frol. Neueste Komödie von Herm. Mestrum.

Phyromela, das indische Schlangenorakel.

Frühlings-Trio. Olympia-Bioskop. Mittwoch (Busstag) Theater geschlossen.

Ostsee-Bäder

Kaiser-Panorama
Gr. Ulrichstr. 4/5.

Insel Rügen.

Hotel zur Tulpe.
Empfehle meinen modernen gross. Saal mit reichl. Nebenräumen zur Abhaltung von Hochzeiten u. anderen Privat- u. Vereinsfestlichkeiten bis 150 Personen.
Johannes Schmidt, Traiteur

Verein-Zimmer frei
Stübels, Saal und Ref.

Jeden Dienstag **Schachfest** 7 Uhre. Gedächtnisfeier.

Operngläser vorzügliche Gabe für alle Gelegenheiten.
C. F. Ritter, Seibitzgasse 90 Rabatinn.

Oeffentlicher Verkauf.
Für Rechnung von es angeht verkaufe ich Dienstag, den 19. d. M., vorm. 1/2 Uhr, in der Vereinigungsdirektion der Baufirmen im Hofe Lichtgasse Burg, Nr. 500, 5 1/2 Eisenwerk **Schaffeld Obligationen** mit Laufenden Coupons, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung unter dem im Termin noch bekannt zu gebenden Bedingungen.
Albert Jahn, besitziger Versteigerer.

Drahtzäune
Drahtgitter, Drahtgefächte, Drahtgewebe in allen Metallen, für jeden Zweck, Stacheldraht etc., starke Durchwurfsche.
Hallesche Drahtweberei
von **C. H. Holland**, Magdeburgerstrasse 61. - Fernsprecher 2476. -

Pensionen.
Sofort gesucht volle Pension in nettem Hause in oder Nähe Gohlis für 2-3 Personen. Wenn aus guter Familie. Off. Nr. 7345 a. b. Sp. 75. 21.

Thaliasäle
Dienstag, den 19. November, abends 8 Uhr
II. Philharmonisches Konzert.
Leitung Professor Hans Wunderstein.
Solistin **Alice Ripper** (Klavier).
Programm: Beethoven, Symphonie No. 4 B-Dur, Taormina Grieg, Klavierkonzert A-moll, Ernst Beohle, Tondichtung f. gross. Orch. zum ersten Male, Sophie Reuter-Tschakowsky, Zigeunerweisen für Klavier mit Orchesterkonzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin von B. Döll. Abonnements auf 5 Konzerte zu Mk. 10.50, 8.-, 5.25. Einzelkarten Mk. 3.10, 2.10, 1.50, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.
Gr. Ulrichstr. 38. Fernspr. 2335.

Thaliasäle
Montag, den 25. November, abends 8 Uhr,
Tanzabend von Gertrud Leistikow.
Programm: 1. Mazurke von Saint-Saëns. 2. Typentänze von A. Hartmann-Trepp. 3. Das Zöbchen. Flanetant. Ein Königstanz. Schlange. Skaruzza. Sylphide. Feuergeist. Lencosturmus. 3. Espagnol vor Moszkowski. Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin von B. Döll. Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55 in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.
Gr. Ulrichstr. 38. Fernsprecher 2335.

Die Auferstehung Deutschlands vor 100 Jahren.
Vortrag: Geheimrat Prof. Dr. Lindner.
Mozersaal, Weidenplan 20.
am Dienstag, den 19. November, nachmittags 5 Uhr, Karten in der Hofmusikalienhandlung von H. Hothan.

Das Klavierspiel erlernt sofort, wer sich der glanzvollen „Tastenschrift“ bedient. Jeder kann damit in kürzester Zeit flott und fehlerlos Klavier spielen. Der Musikverlag **Emphote, Friedenau 264** bei Berlin, sendet gegen 40 Pf. in Briefmarken jedem Interessenten mehrere Probestücke.

Der Damen-Ulster
hüllt sich hoch in der Gunst der Mode, er ist leicht und warm und schützt vor Wind und Wetter. Unsere lebhaften Verbindungen mit den massgebenden Modehäusern macht unsere Auswahl besonders interessant und jetzt am Schluss der Grosso-Verkaufzeit sind uns grosse Bestände zu sehr billigen Preisen überlassen worden, die wir hiermit unseren Abnehmern **besonders vorteilhaft** anbieten.

Ulster-Mantel aus Rattiné Curl bisher zu M. 70 60 40
aus engl. Stoffen Jetzt M. 39 29 18⁵⁰
offen und geschlossen zu tragen, auch doppelseitig

A. Huth & Co.

Haus- und Grundbesitzer-Verein, e.V., Halle a. S.
Geschäftsstelle: Bartlustrasse 15.
Dienstag, den 19. November 1912, abends 8 1/2 Uhr im grossen Saale des Neumarkt-Schützenhauses, Harz 41, **Mitglieder-Versammlung.**
Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Tagesordnung laden wir hierzu mit der Bitte ein, recht zahlreich erscheinen zu wollen.
Tagesordnung:
1. Bericht über den ostpreussischen Hausbesitzerkongress in Posen. Referent: Herr Maurermeister Friedrich.
2. Neues von der städtischen Gasanstalt. Referent: Herr Stadtrat Gressler.
3. Bericht über die praktische Handhabung des Gesetzes gegen die Verunstaltung städtischer Strassen und Plätze. Referent: Herr Rechtsanwalt Herzfeld.
4. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Joh. Versteeg,
I. Konzertmeister am Stadttheater Schulstrasse 2, II
Dipl. Musiklehrer
erstellt Unterricht: Geige, Klavier, Harmonielehre.

Flügel - Pianinos
Perzina, Schiedmayer & Söhne, Schwetche, Thürmer, Kuhse, Weissbrod, Förster.
H. Lüders, Mittelstr. 9-10.
Telephon 3057.
Älteste Handlung am Platze.

Seminar - Kindergarten,
Harz 13. Anmeldungen täglich.

Vermietungen.
Südsüdlicher Ekiaden im Roten Turm
am 1. Januar 1913 oder später zu vermieten.
Näheres Rathausstrasse 19, Zimmer 4.
Des Regier. Rat.

St. Ulrichskirche.
Erste Geistliche Abend-Musik.
Montag, den 25. November 1912, abends 8 Uhr:
Totenfest - Nachfeier.
Programm: Orgelvorträge, Sologesänge, a cappella-Gesang. Mitwirkende: Geschätzte bliesige und Leisepiger Künstler.
Leitung: Herr Franz Frank.
Der Eintritt ist Jedem gestattet gegen Entnahme eines Programms à 10 Pf.

Hallescher Hilfsverein für die protestantische Bewegung in Oesterreich (Cilli).
Mittwoch, den 20. November (Busstag), abends 8 Uhr, im großen Saale des Evangelischen Vereinsbüros (Kronprinz).
Vortrags-Abend
um gültig. Mitwirkung der Konzertsängerin Frauine Luete Eise und des Konzertführers Herrn Carl Dietrich. hier. Am Harmonium und Klavier: Herr Hans Kleemann. Vortrag des Herrn P. Ahlemann. Generalsekretär des evangelischen Bundes in Berlin: „Aus Nacht und Morgen der Evangelischen in Oesterreich.“
Der Eintritt ist nur gegen Entnahme eines Programms à 10 Pf. für die Besizer gestattet. Unfreie Mitglieder sowie alle evangelischen Mitglieder mit ihren Angehörigen sind herzlich ein geladen.
Der Vorstand.

Der Missions-Verein u. der Evang. Jungfrauen-Verein der St. Ulrichsgemeinde,
deren Arbeitserträge der Hallischen Armen- und Krankenpflege seit 12 Jahren auch in bezug auf die Unterhaltung und den Unterricht einer Diakonisse für unsere Gemeindeglieder, sowie der Seidenknüpfen in unseren Kolonien und der Gutsbau-Abhilfe-Zeitungen aufgehen. bezieht sich hierdurch, zu feinen

30. Bazar
auf Montag und Dienstag, den 18. und 19. November, in dem um durch Herrn Hoflieferant gültig bewilligten Saale des Hotels „Stadt Braunschweig“ ganz ergebenst einzuladen. Der Bazar wird am Montag und Dienstag von 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags geöffnet sein.
Versteil am Sonntag, den 17. November, steht bereits von 10 bis 12 Uhr allen, die sich dafür interessieren, zur Ansicht offen für die Gutsaufhebung aller Art reichlich besetzt.
Halle a. S., den 8. November 1912.
Herrn Emille Casar, Herr Anna Friedrich, Herr Helene Hofmann, Frau Hoflieferant Hedwig Kahle, Frau Helene Kurze, Frau Hoflieferant Olga Lattermann, Frau Pastor M. Richter, Herr Mario Sichel, Frau Clara Schmeisser, Frau Gd. Sommerzienrat E. Steckner, Pastor G. Richter.

St. Ulrichskirche.
Dienstag, den 19. November 1912, abends 8 Uhr:
Totenfest - Nachfeier.
Programm: Orgelvorträge, Sologesänge, a cappella-Gesang. Mitwirkende: Geschätzte bliesige und Leisepiger Künstler.
Leitung: Herr Franz Frank.
Der Eintritt ist Jedem gestattet gegen Entnahme eines Programms à 10 Pf.

St. Ulrichskirche.
Dienstag, den 19. November 1912, abends 8 Uhr:
Totenfest - Nachfeier.
Programm: Orgelvorträge, Sologesänge, a cappella-Gesang. Mitwirkende: Geschätzte bliesige und Leisepiger Künstler.
Leitung: Herr Franz Frank.
Der Eintritt ist Jedem gestattet gegen Entnahme eines Programms à 10 Pf.

Jacobstr. 50
Laden mit Wohnung,
600 qm, passend f. Parbiergeschäft,
vollständ. Schweinestall, sofort
oder später zu vermieten.
Näheres bei Popp, daselbst.

Schloßstr. 7, 7 Zimmerwohnung
zu vermieten durch
Conrad Drebingen,
Burgstrasse 50, Fernsprecher 3019.

Burgstr. 12, Laden,
auf Burgstr. mit Wohnung sofort
oder später zu vermieten durch
C. Drebingen, Burgstr. 50.

Seobenerstr. 50 a
herrschaftl. 5-Zim. Wohnung,
vollständ. Bad, Balkon zum
1. Jan. für 600 Mk. zu vermiet.
C. Drebingen, Burgstrasse 50.

Keller, ca. 104 qm gr., Bodengr. 2
f. 14.13 an v. Adh. Abvotatenn. 48

Burgstrasse 11,
herrschaftliche Wohnung,
4 Zimmer, Junentl., Bad, Balkon
zum 1. od. 1. 4. zu vermieten.
Näheres bei Peters, daselbst.

Seobenerstr. 50
herrschaftl. 5-Zim. Wohnung,
vollständ. Bad, Balkon zum
1. Jan. für 600 Mk. zu vermiet.
C. Drebingen, Burgstrasse 50.

Keller, ca. 104 qm gr., Bodengr. 2
f. 14.13 an v. Adh. Abvotatenn. 48

Burgstrasse 11,
herrschaftliche Wohnung,
4 Zimmer, Junentl., Bad, Balkon
zum 1. od. 1. 4. zu vermieten.
Näheres bei Peters, daselbst.

Seobenerstr. 50
herrschaftl. 5-Zim. Wohnung,
vollständ. Bad, Balkon zum
1. Jan. für 600 Mk. zu vermiet.
C. Drebingen, Burgstrasse 50.

Keller, ca. 104 qm gr., Bodengr. 2
f. 14.13 an v. Adh. Abvotatenn. 48

Burgstrasse 11,
herrschaftliche Wohnung,
4 Zimmer, Junentl., Bad, Balkon
zum 1. od. 1. 4. zu vermieten.
Näheres bei Peters, daselbst.

Apollo-Theater.
Gastspiel des „Oberbair.“
Bismarck-Operette.
„Der heilige Rati“
Komödie aus d. Volksleben
Morgen Dienstag 8 Uhr.
„Gehäufte Ratten“
Bauernposse mit 6. u. 7. Akt.
i. 3 Akten v. N. Kirchner.

Stadt-Theater
in Halle a. S.
Direkt.: Geh. Hofrat M. Richards
Fernspr. 1181.
Dienstag, den 19. November
7 1/2 Uhr, im Abonnement,
4. Viertel.
Novität zum 2. Male: Novität
Der liebe Augustin.
Operette in 3 Akten von Adolf
Bernauer und Ernst Reich.
Musik von Leo Fall.
Spielplan: Operette „Der liebe
Augustin.“
Musikl. Leitung: Georg Mebel.
Verleihen:
Wagmil. Regent
von Hebelian Georg Thies.
Schauspieler: Alice u. Boer.
Guro. Minister:
präsident G. Gammes.
Nicola, Fritsch von
Wittenberg, A. Stahlberg,
Oberl. Miska, Rob. Bielek,
Schauspieler: Gustav Gane,
Bips, Fährlich, Rüdte Galling,
Wassermann, Gustaf Otto Palm,
Augustin Jofor,
Klavierlehrer: Mr. Fährlich,
Johanntraut, Kamm.
Bühnen- u. Kostümbildner:
Brinckhoff, Helene Fr. Grunke,
Anna I. Zocher, H. Hausmann,
Spielpl. Verleihen:
Wagmil. Regent
Matthias, Jansen,
Kraus u. Richter,
Hörner
A. Knauthoff,
G. Wittenberg,
Emil Witt,
G. Froboese.
Diener:
Gofmann, Hofherren, Barle,
Kraus, Meibauer, G. Meibauer,
Offiziere, Musiker, Diener.
Der 1. und 2. Akt spielt in der
Reinhold, der 3. Akt in ehemaligen
Stammlokal, Poggendorf, Seit
Sängerchor, Herr: 3. Akt
Die neuen Kostüme sind ange
fertigt im Atelier des Stadt
theaters.
Nach dem 1. und 2. Akt längere
Pausen.
Auf. 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 1/2 Uhr.
Mittwoch, den 20. November
7 1/2 Uhr, im Abonnement,
1. Viertel.

St. Ulrichskirche.
Dienstag, den 19. November 1912, abends 8 Uhr:
Totenfest - Nachfeier.
Programm: Orgelvorträge, Sologesänge, a cappella-Gesang. Mitwirkende: Geschätzte bliesige und Leisepiger Künstler.
Leitung: Herr Franz Frank.
Der Eintritt ist Jedem gestattet gegen Entnahme eines Programms à 10 Pf.

St. Ulrichskirche.
Dienstag, den 19. November 1912, abends 8 Uhr:
Totenfest - Nachfeier.
Programm: Orgelvorträge, Sologesänge, a cappella-Gesang. Mitwirkende: Geschätzte bliesige und Leisepiger Künstler.
Leitung: Herr Franz Frank.
Der Eintritt ist Jedem gestattet gegen Entnahme eines Programms à 10 Pf.

St. Ulrichskirche.
Dienstag, den 19. November 1912, abends 8 Uhr:
Totenfest - Nachfeier.
Programm: Orgelvorträge, Sologesänge, a cappella-Gesang. Mitwirkende: Geschätzte bliesige und Leisepiger Künstler.
Leitung: Herr Franz Frank.
Der Eintritt ist Jedem gestattet gegen Entnahme eines Programms à 10 Pf.

St. Ulrichskirche.
Dienstag, den 19. November 1912, abends 8 Uhr:
Totenfest - Nachfeier.
Programm: Orgelvorträge, Sologesänge, a cappella-Gesang. Mitwirkende: Geschätzte bliesige und Leisepiger Künstler.
Leitung: Herr Franz Frank.
Der Eintritt ist Jedem gestattet gegen Entnahme eines Programms à 10 Pf.

St. Ulrichskirche.
Dienstag, den 19. November 1912, abends 8 Uhr:
Totenfest - Nachfeier.
Programm: Orgelvorträge, Sologesänge, a cappella-Gesang. Mitwirkende: Geschätzte bliesige und Leisepiger Künstler.
Leitung: Herr Franz Frank.
Der Eintritt ist Jedem gestattet gegen Entnahme eines Programms à 10 Pf.

St. Ulrichskirche.
Dienstag, den 19. November 1912, abends 8 Uhr:
Totenfest - Nachfeier.
Programm: Orgelvorträge, Sologesänge, a cappella-Gesang. Mitwirkende: Geschätzte bliesige und Leisepiger Künstler.
Leitung: Herr Franz Frank.
Der Eintritt ist Jedem gestattet gegen Entnahme eines Programms à 10 Pf.